

Nachbarn 60

Köln, 3. November 2016

Newsletter Nummer 100

Liebe Nachbarn60,

nachfolgend die Übersicht:

- 1.) Droht die Aufgabe der Autofreiheit?
 - 1.1) Aktueller Stand (Bericht der Arbeitsgruppe „für den Erhalt der Autofreiheit“)
 - 1.2) Mitgliederversammlung am 24.11.2016 mit dem Schwerpunkt "Erhalt der Autofreiheit"
- 2.) Aktivitäten auf der Reservefläche neben der Parkpalette
 - 2.1) Wohnwagen-Projekt für Jugendliche
 - 2.2) Arbeitsgruppe „Urban Gardening“
- 3.) Neues aus der Mobilitätsstation
- 4.) Neues aus der Gokart-Abteilung
- 5.) Kaffee-Kessel - aktuelles und die nächsten Termine
- 6.) Ankündigung für den lebendigen Adventskalender 2016
- 7.) Bericht des Koreanischen Fernsehens über die Siedlung
- 8.) Verschiedenes
 - 8.1.) Klimastraßenfest auf der Neusser Straße mit einem Stand der Autofreien Siedlung
 - 8.2) Fragebogen zu Wohnort-Wahl und Leben in einer autofreien Siedlung
 - 8.3) Infoabend zu einem Projekt der Solidarischen Landwirtschaft am 9.11.2016
 - 8.4) Badmintongruppe beim ESV Olympia Nippes sucht Verstärkung
 - 8.5) Tischtennisgruppe beim ESV Olympia Nippes sucht Verstärkung

1.) Droht die Aufgabe der Autofreiheit?

1.1) Aktueller Stand (Bericht der Arbeitsgruppe „für den Erhalt der Autofreiheit“)

Laut städtebaulichem Vertrag droht die „Aufgabe der Autofreiheit“, wenn Haushalte ein Auto ohne einen Stellplatz im Parkhaus „Kesselhausstraße“ besitzen.

Gespräche mit Vermietern

Inzwischen hat die Arbeitsgruppe Gespräche mit zwei der großen Vermieter in der Siedlung geführt und erreicht, dass Mietinteressenten künftig besser über die bestehenden Vereinbarungen zur Autofreiheit informiert werden, falls sie sich für die Autofreie Siedlung entscheiden möchten. Des Weiteren hat uns die Stadtverwaltung erneut auf die Verpflichtung zur Einhaltung der Vereinbarungen aus dem städtebaulichen Vertrag hingewiesen.

Rückmeldungen auf die an die Bewohner verteilten Schreiben zur Autofrei-Situation

Etliche der Angeschriebenen haben der Arbeitsgruppe eine Auskunft gegeben - alle Rückmeldungen werden vertraulich behandelt. Es gibt drei Gruppen von Rückmeldungen. Bereits zwei Haushalte haben ihr Auto abgeschafft. Einige Haushalte stellen ihr KFZ weit entfernt von der Siedlung ab, z.B. außerhalb Kölns. Der größte Teil an Rückmeldungen gab an, Stellplätze in der Umgebung angemietet zu haben. Die Arbeitsgruppe bittet um weitere Rückmeldungen, gerne auch anonym: info@nachbarn60.de oder Briefkasten Kesselhausstr. 1.

Richtigstellung zu verbreiteten Missverständnissen

Die Benutzung des Anwohnerparkbereichs in der Umgebung der Siedlung ist nicht vertragskonform; dieser Bereich ist nur für die BewohnerInnen der anliegenden Straßen und deren Besucher vorgesehen.

Das Anmieten von Stellplätzen in der näheren Umgebung der Siedlung ist ebenfalls nicht vertragskonform, da es zu einer Verknappung von Stellplätzen und zu Verdrängungen und Verteuerungen beim Stellplatzangebot rund um die Autofreie Siedlung führt.

Was können die betroffenen Haushalte tun?

- Haushalte in der Siedlung, die derzeit ein Auto, aber keinen Stellplatz im Parkhaus „Kesselhausstraße“ besitzen, werden gebeten ernsthaft zu prüfen, ob sie auf ihr Auto verzichten können.
- Einzelne Mitglieder der Arbeitsgruppe können eine umfassende Mobilitätsberatung durchführen und gegebenenfalls gemeinsam mit den Betroffenen eine Lösung für das Problem erarbeiten. Auch bietet der Nachbarschaftsverein vielfältige Angebote zur Erleichterung des autofreien Lebens an - u.a. bietet er testweise eine Ausleihe von E-Bikes an, mit denen bequem auch größere Distanzen zurückgelegt werden können.

Informationen für Vermieter oder Verkäufer

Vermieter oder Verkäufer mögen streng auf die Einhaltung der Bestimmungen zur Autofreiheit achten. Falls mit der Wohnung kein Stellplatz im Parkhaus der Siedlung angeboten werden kann, dann darf nur an autofreie Haushalte vermietet oder verkauft werden.

Einführung einer Wohnungsbörse

Um die Fluktuation in der autofreien Siedlung so zu gestalten, dass sich möglichst nur autofreie Haushalte hier niederlassen, bietet Nachbarn60 auf der Homepage jetzt die Möglichkeit, Miet- und Kaufangebote sowie -gesuche mit Konditionen und Kontaktdaten zu veröffentlichen. Angebote und Gesuche können über wusboerse@nachbarn60.de eingereicht werden.

1.2) Mitgliederversammlung am 24.11.2016 mit dem Schwerpunkt "Erhalt der Autofreiheit"

Für Donnerstag, den 24. November 2016, ist um 19:30 Uhr im Familienzentrum der Kita „Alte Kantine - Lummerland“, Lokomotivstraße 162, eine Mitgliederversammlung zum Thema „Erhalt der Autofreiheit“ geplant. Die Vereinsmitglieder erhalten eine Einladung per Email. Sollte jemand keine Einladung bekommen, bitte Info an [ludger.dinkelbach\(at\)gmx.de](mailto:ludger.dinkelbach(at)gmx.de).

2.) Aktivitäten auf der Reservefläche neben der Parkpalette

2.1) Wohnwagen-Projekt für Jugendliche

Das Projekt befindet sich in einer Umbruchphase, deren Ausgang noch ungewiss ist. Aller Wahrscheinlichkeit wird es weitergehen mit dem Projekt, möglicherweise in veränderter Form. Wir suchen eine weitere Person aus dem Verein, welche Nadine Boley und Martin Esch in ihrem Engagement für den Wohnwagen und die Jugendlichen unterstützt. Bitte melden unter martin.esch@lokotopia.net oder 0173-8533914.



2.2) Arbeitsgruppe „Urban Gardening“

Über den Sommer hinweg wurden 13 Pflanzkisten mit Nutzpflanzen bewirtschaftet und eine erste Ernte eingefahren. Es grünt und blüht hier seit Monaten. Für die nächste Zeit sollen weitere 12 Pflanzkisten aufgestellt werden. Das Bild wird zudem mit Blumenbeeten weiter aufgelockert und im Zusammenspiel mit den wild wachsenden Kräutern eine Bienen- und Augenweide bieten. Es ist weiterhin geplant einem Stadt-Imker die Bewirtschaftung von zwei Bienen-Beuten zu ermöglichen. Die trockene Jahreszeit haben wir mit viel Engagement per Gießkannen-Ralley überstanden. Mit wachsendem Garten muss an einer Vor-Ort-Lösung gearbeitet werden - Wassertank und Schlauch.

Bei Fragen oder Lust zum Gärtnern: info@nachbarn60.de

3.) Neues aus der Mobilitätsstation

Um den Durchgang in den hinteren Teil des Raumes zu gewährleisten, wurde die Reihe mit den weniger benutzten Korbwagen entfernt und als Reserve eingelagert.

Die Baumarktwagen sollen zur Geräuschkreuzreduktion mit Gummirollen ausgestattet werden. Hierzu werden noch HelferInnen gesucht:

info@nachbarn60.de

Der neue Reservierungskalender für 2017 hängt schon aus. Wie gewohnt können dort Reservierungen für den Nebenraum (Kaffee Kessel) als auch für Biertischgarnituren, die verschiedenen Festzelte und Pavillons, Geschirr, Thermoskannen, Heißwasserkocher usw. eingetragen werden. Transportfahrzeuge und Gokarts können nicht reserviert werden.



4.) Neues aus der Gokart-Abteilung

4.1) Neues großes Gokart Nr. 5 als Ersatz für das gestohlene Tretauto

Das gestohlene Tretauto wurde jetzt durch ein 2-sitziges Gokart ersetzt.



Das Gokart 5 hat eine Pendelachse, eine drehbar gelagerte Vorderachse, welche einen permanenten Bodenkontakt aller 4 Räder in jedem Gelände ermöglicht.

Es ist vorne und hinten mit Alu-Stoßdämpfern und Mitfahrtritt ausgestattet.

Es hat eine Handbremse, die auf beide Hinterräder wirkt.

Ein Schalthebel bewirkt im 1. Gang Vorwärtsfahrt und Rückwärts-Leerlauf und im 2. Gang Vorwärts- und Rückwärtsfahrt.

Das Gokart ist sehr robust- also auch für Erwachsene ohne oder mit Kind geeignet.

Mit diesem Gokart stehen jetzt insgesamt fünf große doppelsitzige Gokarts sowie ein großes Tretauto zur Verfügung.

Das Gokart 5 steht vor „Am Alten Stellwerk 32“. Es ist mit einem Kettenschloss an einem Fahrradständer angeschlossen.

Der Schlüssel für das Gokart 5 hängt an dem Schlüsselbrett in der Mobilitätsstation.

4.2) Neue Schilder für die 5 Gokarts und das Tretauto eingetroffen

Alle Fahrzeuge sollen mit gut sichtbaren wetterfesten Schildern ausgerüstet werden, als Vorbeugemaßnahme gegen Verwechslungen, die mitunter dazu führen, dass die Fahrzeuge nicht an den vorgesehenen Stellplätzen abgestellt oder gar die Schlösser durch die Benutzung mit einem falschen Schlüssel beschädigt werden.

Nun wird jemand - es können auch zwei sein - mit handwerklichem Geschick gesucht, der die Schilder mittels Schellen o.ä. an den Fahrzeugen befestigen kann.

Bitte melden unter info@nachbarn60.de.



5.) Kaffee-Kessel - aktuelles und die nächsten Termine

Die Angebote des Kaffee Kessel sind aus dem Nachbarschaftsleben nicht mehr weg zu denken. Sowohl das Sonntagscafé als auch das Seniorencafé sind für die Stammgäste zu einer schönen Institution geworden, die man nicht mehr missen möchte. Und auch der Doppelkopfabend ist zu einer festen Einrichtung geworden. Zu diesen Treffen sind natürlich alle Nachbarn ganz herzlich eingeladen.

Das Frauencafé International, das in Zusammenarbeit mit der Willkommensinitiative Nippes durchgeführt wird, ist regelmäßig gut besucht. Hier treffen sich Kölnerinnen mit Frauen ganz verschiedener Herkunft, die z.T. nach ihrer Flucht noch nicht lange in Köln sind, aber auch mit einigen, die schon länger hier wohnen. Der Austausch in verschiedenen Sprachen, der manchmal etwas holperig ist und mit Wörterbüchern, Bildern und Pantomime unterstützt wird, macht Spaß. Alle lernen voneinander, und es entstehen persönliche Beziehungen, die diese Treffen immer wertvoller und bedeutsamer machen.

Das Team des Frauencafés sucht dringend nach Unterstützerinnen. Dabei reicht es, wenn eine Helferin ca. alle 4 Wochen das Frühstück mit vorbereiten kann.

(Telefon Reinhildis 0221 - 646501)

Termine:

Sonntagscafé: 3. Sonntag im Monat von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Seniorencafé: 1. Mittwoch im Monat von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Doppelkopf-Abend: in der Regel letzter Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr

Frauencafé International: jeden Donnerstag von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr

6.) Ankündigung für den lebendigen Adventskalender 2016

Wie in jedem Jahr wird die Siedlung vom 1. bis zum 23. Dezember zu einem begehbaren lebendigen Adventskalender.

In der Mobilitätsstation liegt bereits eine Liste aus, in die sich alle, die sich beteiligen wollen, eintragen können.

Folgender Termin ist bereits belegt: 1. Dezember.

Tragt bitte zusätzlich ein, wenn es sich um einen anderen Platz als vor der Haustüre handelt, z.B. im Garten / neben dem Eisenbahnsplatz.

Es können sich natürlich auch mehrere Nachbarn für ein Fenster zusammentun.

Für alle Ausrichter sind in der Mobilitätszentrale reserviert:

Biertischgarnituren, Faltpavillons gegen Regenwetter (mehrere Größen), einen 10-Liter-Glühweinkocher, Thermoskannen, Geschirr.



Den diesjährigen Auftakt macht traditionell Jan Tengeler mit der bewährten Band „Fürchtet Euch Nicht!“. Jan und Band laden zum Mitsingen (Weihnachtslieder) und Mittrinken (Glühwein) ein - auf dem „Dr.Bike-Platz“ an der Wagenhallenstraße).

7.) Bericht des Koreanischen Fernsehens über die Siedlung

Nach dem Besuch der koreanischen Korrespondentin Chi-Suk Kim im Mai ist ihr Beitrag im koreanischen Fernsehen gelaufen. Der Sender KBS 1TV ist die älteste öffentlich-rechtliche und größte Rundfunkanstalt in Südkorea. Im Magazin „creative“ wird die autofreie Siedlung Stellwerk 60 als Vorzeigeprojekt einer ökologischen und bürgernahen Stadtplanung vorgestellt. Der Bericht



konfrontiert das koreanische Publikum mit dem für das traditionelle Deutschlandbild der Koreaner überraschenden Umstand, dass im Autoland Deutschland auch ein autofreies Leben mitten in der Stadt möglich ist.

Der Zuschauer erfährt, dass das Projekt als preiswürdiger Ort im „Land der Ideen“ ausgezeichnet worden ist; Kanzlerin Merkel und Bundespräsident Köhler sind als staatliche Repräsentanten zu sehen. Der gut 5-minütige Beitrag ist koreanisch, aber die deutschen Wortbeiträge sind nicht synchronisiert, sondern unvertitelt. Daher kann man das meiste auch ohne koreanische Sprachkenntnisse verstehen.

Hier ist der entsprechende Link:

<https://www.youtube.com/watch?v=SILKkC1nhhl>

8.) Verschiedenes

8.1.) Klimastraßenfest auf der Neusser Straße mit einem Stand der Autofreien Siedlung

Beim diesjährigen Klimastraßenfest am 25.9. auf der Neusser Straße war die Autofreie Siedlung mit einem eigenen Stand vertreten. Mit Infomaterial, einem großen Sonnenblumenstrauß und einem unserer bei Groß und Klein beliebten Tretautos.

Dass und wie viel die BewohnerInnen der Siedlung an CO2 einsparen, ist hier zu sehen:

http://www.nachbarn60.de/fileadmin/protokolle/CO2-Einsparungen_in_der_Autofreien_Siedlung_K%C3%B6ln-Nippes.pdf

Ein Höhepunkt des Fests war der letzte Programmpunkt: Die Schlussetappe des Stadtradelns. Der 25.9. war der letzte Tag der dreiwöchigen Tour. Mittlerweile ist ausgezählt:

Das Team Stellwerk 60 - SattelFest war mit 135 Teilnehmer/innen das drittstärkste von insgesamt 135 Kölner Teams. Mit der typisch kölschen Zahl von 21.111 gefahrenen Kilometer liegen wir bei den Gesamtkilometern auf Platz sieben. An CO2 haben wir 2.997,7 kg eingespart

Der Verein „Für Nippes“ und das Team von „Stadtradeln Köln“ gestatteten uns freundlicherweise, auf der Haupt-Bühne des Klimastraßenfests eine siedlungsinterne vorverlegte Siegerehrung zu machen.



Der Empfang der Stadt Köln mit offizieller Siegerehrung findet am 28.11. im Rathaus statt. Mehr auf dem Blog von Stadtschreiberin Lisa Wilczok, neben Annette Teamkapitänin von "Stellwerk 60 - SattelFest": www.stellwerksechzig.wordpress.com

8.2) Fragebogen zu Wohnort-Wahl und Leben in einer autofreien Siedlung

Anfang Oktober haben alle Haushalte des Stellwerk60 einen Fragebogen von Daniel Baehler, einem Doktorand aus der Schweiz, erhalten. Er dankt auf diesem Weg allen herzlich, die den Fragebogen ausgefüllt und zurückgeschickt haben und würde sich freuen, wenn alle andern das noch tun könnten. Der Fragebogen kann nun auch online beantwortet werden:

<http://bit.ly/Stellwerk60>

Nachbarn60 e.V. unterstützt die Befragung und lädt alle Haushalte ein, daran teilzunehmen.

8.3) Infoabend zu einem Projekt der Solidarischen Landwirtschaft am 9.11.2016

Am Mittwoch, 9. November, um 20:00 Uhr informiert Martin Esch im Besprechungsraum der Mobilitäts-Station über das neue Projekt der Solidarischen Landwirtschaft in Köln-Lövenich. Die Gemüsekoop Köln (www.gemuesekoop.de) hat 2,4 ha Land plus Räumlichkeiten gepachtet und gemietet und will im nächsten März mit der Produktion und den Lieferungen nach Köln an ihre künftigen Mitglieder starten.

8.4) Badmintongruppe beim ESV Olympia Nippes sucht Verstärkung

Die Badmintongruppe (montags, dienstags und mittwochs jeweils von 20 bis 22 Uhr in der ESV- Olympia-Halle in der Werkstattstraße) sucht Verstärkung.

Kontakt unter: info@nachbarn60.de

8.5) Tischtennisgruppe beim ESV Olympia Nippes sucht Verstärkung

Wir sind derzeit acht Hobbyspieler, die sich freitags von 18 bis 20 Uhr in der Olympiahalle, Werkstattstraße 100, treffen (außerhalb der Ferien). Spaß am Spiel und gute Stimmung in der Gruppe stehen im Vordergrund.

Von der Spielstärke her teilen wir uns in zwei Gruppen (die allerdings durchlässig sind):

- Reine Freizeitspieler, die meist aus Zeitgründen mehr am Spielen als am Training interessiert sind. Hier haben auch Anfänger ihren Platz.
- Ehrgeizige Hobby-Spieler, die regelmäßig und teilweise auch mehrmals in der Woche spielen und die Trainingseinheiten (insbes. ein ausführliches und gezieltes Einspielen) integrieren. In dieser Gruppe gibt es die Überlegung, sich eventuell perspektivisch für die Hobby-Liga anzumelden. Ansonsten haben wir keine Mannschaft und keine Liga-Spieler.

An bis zu sechs Platten wird Einzel und Doppel gespielt.

Wir freuen uns über jede und jeden, der bei uns mitmachen möchte.

Auch suchen wir noch eine Person, die Kinder- und Jugendliche betreuen kann.

Kontakte für Rückfragen: Teun van Moorsel (teun.van-moorsel@koeln.de +49 (0)177 9194126), Martin Esch (martin.esch@lokotopia.net +49-173-8533914).

Viele Grüße

Der Vorstand von Nachbarn60 e.V.